SECRET

Pol/51
Bezug: da.Inf.Nr.675 v.25.9.1952.

2 Ex...

Vor ca. Jahresfrist wurde erfahren, dass in der Wohnung des Dr.Karoly A n d r a s in Innsbruck eine in ungarischer Sprache gehaltene Informationsschrift für ungarische Emigranten "Information Danubienne" angefertigt wurde. Dieses anscheinend in Abziehverfahren hergestellte Blatt sollte ab 1.1.1951 in verbesserter Auflage und angeblich auch illustriert herauskommen.

Über Dr.Karoly A n d r a s liegt folgende Information vom 17.11.1950 vor:

A n d r a s Karoly, geboren am [illegible]
in Lubikowa, ungarischer Staatsangehöriger, [illegible]
verheiratet, Polnischer Volksdeutscher in
Innsbruck, Erlerberg [illegible]

[illegible] Ermittlungen einer ehemals ungarischen [illegible] ungarischen Familie, war seiner Meinung [illegible] nach Österreich war Andras möglich Funktionär einer ungarischen Exilorganisation. Genaueres über seine damalige politische Betätigung konnte jedoch nicht in Erfahrung gebracht werden. Nach seinen Angaben soll er sich von März bis Mai 1945 in Kriegsgefangenschaft, von Mai 1945 bis Ende April 1948 auch Familie in Bad Gastein und von Mai 1948 bis Anfang August 1948 in einem DP-Lager in Steyr aufgehalten haben. Am 11.8.1948 kam die Familie Andras in Innsbruck und polizeilichen Anmeldung und wohnt seither in der Erlerberg Siedlungsgasse 3/III die ehemalige Wohnung des jetzt in USA lebenden ungarischen Bischof Hamvas Béla-Szeged.

Andras ist unter Nr.4931/53192 als DP erfasst und bei der IRO in Innsbruck zur Auswanderung nach Übersee registriert. In Februar seinen Innsbrucker Aufenthalten war er als Dolmetscher bei der französischen Mission angestellt und ist schon damals einige Male in einer französischen Zeitung journalistisch hervorgetreten. Seit Sommer 1949 ist er Herausgeber der französischen Wochenschrift "Information Danubienne". Bei dieser Zeitung handelt es sich um ein rein auf Politik abgestimmtes Blatt, das zum grössten Teil

Pol-51

SECRET

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

SECRET

Vor ca. Jahresfrist wurde erfahren, dass in
Wohnung des Dr.Karoly A n d r a s in Innsbruck ein in ung
scher Sprache gehaltenes Informationsblatt für ungarische Emi
granten "Information Donauhimmel" angefertigt wurde. Dieses zu-
nächst im Abziehverfahren hergestellte Blatt sollte ab 1.1.1951
in verbesserter Auflage und angeblich auch illustriert heraus-
kommen.

Über Dr.Karoly A n d r a s liegt folgende Infor-
mation vom 17.11.1950 vor:

A n d r a s Karoly, geboren am 2n.6.1917
in Szolnokvaros, ungarischer Staatsangehöriger,
röm.-katholisch, Volkswirt, wohnhaft in
Innsbruck, Sandberg Siegmundsraum 3,

erhielt nach Aussagen einer ebenso emigrierten Person
früher eingebürgerten ungarischen Familie, vor seiner Flucht im
März 1945 nach Österreich war Andras angeblich Funktionär einer
ungarischen Nazipartei. Genaueres über seine damalige politische
Betätigung konnte jedoch nicht in Erfahrung gebracht werden. Nach
seiner Flucht aus Ungarn will er sich von März bis Mai 1945 in
Mauterndorf, von Mai 1945 bis Ende April 1948 zuerst Hallein in Bad
Gastein und von Mai 1948 bis Anfang August 1948 in einem DP-Lager
in Bingl aufgehalten haben. Am 11.8.1948 kam die Familie Andras
in Innsbruck von polizeilichen Abmeldung und bezog seither in de
Siedlung Sagenstrasse 3/III die ebenfalls Wohnung, die jetzt in
Wie bekannt ungarischen Kreisen dieses Ehe-Lokal.

Andras ist unter Nr.4958/53192 als DP erfasst und
bei der IRO in Innsbruck zur Anmeldung nach Übersee registriert.
Bis Leiter seines Emigrantenblattes war er als Volkswirt
von der Innsbrucker Wirtschaft angestellt und ist schon damals einige
Male in einer ungarischen Zeitung journalistisch hervorgetreten.
Seit Januar 1949 ist er Herausgeber der ungarischen Wochenschrift
"Information Donauhimmel", bei dieser Zeitung handelt es sich
um ein recht gut illustriertes Blatt, das zum grössten Teil
Flüchtlingsberichte von der CSR, Polen, Rumänien, Bulgarien und Ungarn
bringt. Diese Fluchtberichte, für die sich übrigens die franz-
zösische Presse lebhaft interessiert, sollen, wie von vertraulicher
Seite vertraulich mitgeteilt wurde, auf unbekannten Wegen von

64-51

SECRET

SECRET

Klerus der verschiedenen Länder an die Zentrale in Innsbruck gelangen. In Innsbruck würden dann diese Berichte in der Wohnung Andras gesammelt und für die gesamte Zeitung verwertet. Die Zeitungen selbst sollen ebenfalls in der Wohnung Andras im Abziehverfahren hergestellt, dort an die einzelnen Abonnenten adressiert, mit einem Fahrzeug an einen jeweils anderen Ort ausserhalb Innsbruck gebracht und von dort per Post versendet werden. Dadurch soll verhindert werden, dass die Auflagenzahl sowie der Herstellungsort und die Mitarbeiter bekannt werden. Die von Hochegger erfahren wurde, weigerte sich Andras von der Zeitschriftlichen Darstellung vollkommen ab, er empfiehlt jedoch wieder persönlicher, wie allen Klerikern, die bei ihren Reisen und Gängen einen guten Rock an dem Tag legen müssen, da den Abend- und Nachtbesuchen hier von dem Empfang einer Audienzkarte und dem anderen Klopfen der Abendgesellschaften.

Zum einen sollen Quelle wurde die Bischof Wichs zu [illegible] Tätigkeit [illegible], dass früher Leiter einer politischen Zeitung, welches "Freies Europa" und Pioner Vereinigung sollen [illegible] Mitarbeiter aus von Freien Europa angehören. Durch dieser Vereinigung soll auch, ehemalige nationalsozialistische HF's in einer Weise [illegible] und zu schulen. Diese Vereinigung und auch die Zeitung "Katholisches Zeitschrift" soll die finanzielle Unterstützung der USA geniessen. In England soll sich bisher insbesondere der bereits genannte [illegible] Bischof Hugh-Benedikt, der 1950 in Innsbruck zu Besuch weilte, [illegible].

904-51

SECRET